**PRODUKTTEXTE**

**CVS**

**RESONATE**

Der zarte Farbverlauf, den die Vase RESONATE auszeichnet, spiegelt Picassos Entwicklung von der Blauen zur Rosa Periode wider. Das Objekt besteht aus zwei Elementen, die mit Wasser gefüllt und ineinandergesteckt, ein performatives Moment erzeugen: Es entsteht eine optische Täuschung, die als poetische Interpretation des Kubismus gelesen werden kann. Das Glas ist mundgeblasen, jede Vase ist ein Einzelstück.

**Preis:** 325 CHF

**von Helena Tapajnova**

Helena Tapajnova (\*1991 in der Slowakei) hält einen Bachelor sowie einen Master of Arts als Glasdesignerin der Tomas Bat'a University in Zlin, Tschechien. Aktuell studiert sie am Institut Integrative Gestaltung Masterstudio der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel.

Helena Tapajnova arbeitete bei Matteo Gonet (Münchenstein, Schweiz) und in der Kunstgalerie Galerie Kabinet T. (Zlin, Tschechien) sowie. Sie war Mitbegründerin der Kunstgalerie Gallery Garaz (Zlin, Tschechien).

Ihre Arbeiten wurden unter anderem an der BoBiennale (2017, Bochum, Deutschland) sowie im Rahmen der Ausstellung 1 See/ Vidim (2017, Zlin, Tschechien) und anlässlich der Biennale of Glass (2015, Strasbourg, Frankreich) gezeigt.

**MIKASSO**

MIKASSO ist eine Neuinterpretation des bekannten Geschicklichkeitsspiels Mikado. Gespielt wird mit mehreren bunten Holzstäbchen, deren Aussehen von Pablo Picassos Blauer und Rosa Periode sowie vom Frühen Kubismus inspiriert ist: Eckige blaue Holzstäbchen treffen auf rosafarbene abgerundete und werden von Sticks in dekonstruierter Form- und Farbgebung ergänzt.

**Preis:** 21.80 CHF

**von Pablo Odriozola**

Pablo Odriozola wurde 1994 in San Sebastian in Spanien geboren.

Nach seinem Bachelor-Studium in Industriedesign und Produktentwicklung an der Mondragon University im Baskenland, absolviert Pablo Odriozola aktuell ein Masterstudium am Institut Integrative Gestaltung | Masterstudio der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel. Er arbeitete als Junior Projektleiter bei Antic Pays Basque in Frankreich und gegenwärtig als Produktdesigner und Szenograf bei A-Project Studio in Biel, Schweiz.

**SOA.PP**
SOA.PP ist eine Seifenkollektion, die die Atmosphäre ausgewählter Werke Picassos interpretiert. Entstanden sind drei verschiedenen Farb- und Duftkompositionen in zwei Größen. Jede Seife repräsentiert ein Gemälde Picassos und setzt sich aus fünf charakteristischen Farben desselben zusammen. Der jeweilige Duft transportiert den emotionalen Ausdruck des jeweiligen Kunstwerks.

Die Naturseifen wurden in Kollaboration mit der Manufaktur Seifenmacher in Arosa kreiert. Durch den handwerklichen Herstellungsprozess und die marmorierte Optik ist jede Seife ein Unikat. Sie ist ein eigenes Kunstwerk, das sich im Gebrauch von einer kubischen über eine organische Form hin zur puren Idee auflöst. So vollziehen sich die Schaffensphasen Picassos rückwärts.

**Preis:** 14.80 CHF (klein) + 24.80 CHF (gross)

**von Charleen Elberskirch**

Charleen Elberskirch (\*12.03.1992 in Neuwied, Deutschland) wuchs in der Nähe von Köln auf und absolvierte zunächst einen Bachelor of Arts im Fach Modedesign (Akademie für Mode und Design, Düsseldorf). Sie arbeitete als Designerin und Stylistin bei internationalen Labels – unter anderem in New York und Berlin. Schon während ihres Studiums standen sozial und ökologisch wirksame Designkonzepte im Zentrum ihres Interesses. Um dies zu vertiefen, zog es sie 2017 nach Basel, wo sie zur Zeit an ihrer Masterarbeit am Institut Integrative Gestaltung | Masterstudio der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW arbeitet.

**Gósol**

Gósol ist eine Serie hochwertiger Metallspiegel in zwei Grössen aus Kupfer oder Messing, die von den Arbeiten des jungen Picasso im spanischen Dorf Gósol inspiriert sind – ihr Design interpretiert diese Zeit des Experiments und des Erfindungsreichtums, während ihre Ästhetik das Klassische, das Non-finito und die Archaik dieser Periode transportiert. Entstanden sind Spiegel in zwei Grössen, jeweils mit einer funktionalen und einer deformierten Seite – die sowohl ein intimes wie auch ein spielerisches Erlebnis bieten.

**Preis auf Anfrage**

**von Natalia Blanco**

Natalia Blanco (1993) ist eine spanische Industriedesignerin in Basel. Immer interessiert an Produkten in ihrer Umgebung, studierte sie Industrial Design an der School of Engineering & Architecture Zaragoza (Spanien) und an der Jönköping University (Schweden). In den vergangenen Jahren hat sie verschiedene Designprojekte in Spanien und der Schweiz realisiert. Zur Zeit studiert sie im letzten Jahr am Institut Integrative Gestaltung | Masterstudio der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW.

**Find your own stroke**

*Find your own stroke* ist ein Wachsmalstift, der alle Sinne anspricht. Inspiriert von Picasso, welcher seinerzeit die vorherrschenden Sehgewohnheiten in Frage stellte, lädt die Form des Stiftes dazu ein, spielerisch das Zeichnen neu zu entdecken und einen ganz eigenen “Strich” zu finden.

Die Wachsmalkreiden bestehen aus hochwertigem Wachs mit einem Bienenwachs-Anteil von fünfzehn Prozent.

**Preis:** 18.80 CHF

**von Jennifer Keusgen**

Jennifer Keusgen (\*1985) studierte Modedesign an der Fachhochschule Pforzheim und als DAAD-Stipendiatin am National Institute of Design in Ahmedabad, Indien. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie mehrere Jahre als Herren-Modedesignerin in Schweden und als Konzeptdesignerin in Deutschland. Derzeit absolviert sie ihren Master am Institut Integrative Gestaltung | Masterstudio der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel.

**YOU ME HE SHE IT.**

Pablo Picassos geliebtes bretonisches Matrosen-Shirt ist Ausgangspunkt für das Kinder-T-Shirt der Designerin Marie Läuger. Das Besondere: Die typischen 21 Streifen kommen durch eine spezielle Repetition in Bewegung. Ausserdem sind die Seitennähte ins hintere und vordere Zentrum des Shirts versetz. So wird sichtbar, wo eine Arbeiterin oder ein Arbeiter in der Bekleidungsproduktion besonders achtsam arbeiten muss, um Musterungen exakt zusammentreffen zu lassen. Entstanden ist ein Basic-Artikel, der eine Kontroverse zwischen Unikat und Uniform überbrückt. Die T-Shirts sind untereinander vermeintlich ähnlich und doch: Jedes ist ein Einzelstück.

YOU ME HE SHE IT. wird in einem Familienbetrieb in Portugal gefertigt und besteht zu 100% aus biologischer Baumwolle.

**Preis:** 36 CHF

**von Marie Läuger**

Als Modedesignerin habe ich in verschiedenen Bereichen der Textilwirtschaft gearbeitet. In diesem sehr schnelllebigen Geschäftsumfeld vergisst man leicht, dass die meisten Textilprodukte immer noch von Menschenhand hergestellt werden und viele Schritte durchlaufen, bis wir sie schliesslich als Kleidungsstück verwenden. Das Bewusstsein dessen, was wir erschaffen, produzieren, konsumieren und letztendlich ablehnen, sollte in das Bewusstsein aller zurückkehren. Dies ist mein Ansatz – auch das Emotionale findet seinen Platz.

**Verpackungsdesign von Benjamin Kniel**

Ausbildung zum Grafiker und Gestalter an der ecav in Sierre, Gründung des Labels 2:BE mit Bernd Kniel. Anschliessend Grafiker bei id-k und Scarton Stingelin AG in Bern. Beitritt zum AAAWESOME VJ-Kollektiv und Studium als Prozessgestalter am HyperWerk der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel. Seit nunmehr fünf Jahren als VJ unterwegs mit Klischée. 2013 halbjähriger Atelieraufenthalt in Berlin. Ab 2014 Art Director bei CRK ehemals Mésmer Société in Basel. Benjamin Kniel wurde für verschiedene Arbeiten, die bei «Mesmer Société» entstanden unter anderem mit dem Red Dot Award und dem German Design Award ausgezeichnet.

2016 start in die Selbständigkeit mit «Studio Klinch» und seit 2017 Student am Institut Integrative Gestaltung | Masterstudio der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel.

**Weitere Auskünfte:**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW,

Hochschule für Gestaltung und Kunst

Jenni Schmitt, Kommunikation
T +41 61 228 43 52, jennifer.schmitt@fhnw.ch

Freilager-Platz 1, 4002 Basel